



Passt, wackelt und hat Luft: Das Konzept der Alten Feuerwache hat die Jury überzeugt. Eric Heyde ist der Konzertmanager des Hauses auf der Fidelio-F.-Finke-Straße 4. Im Klubkeller Trille spielen Newcomer, die er einlädt.

Foto: Sven Ellger

Kunst bis unters Dach

Ausstellungen, Konzerte, Auslandsprojekte – die Alte Feuerwache Loschwitz entwickelt Ideen, die die Stadt international bekannt machen und wird damit Verein des Jahres.

VON KAY HAUPE

Neu und unverwechselbar muss sie sein. Dann passt die Musik perfekt in das Konzertangebot der Trille. Der kleine Klubkeller in der Loschwitzer Feuerwache fasst gerade mal 30 Leute. Aber Eric Heyde hat inzwischen ein Ohr dafür, was reinpasst. Seit 2007 holt der Konzertmanager junge Bands in das Haus nahe dem Körnerplatz, deren Karriere nach dem Auftritt in der Kellerbar manchmal steil startet. Fast 30 Auftrittsfragen von allen Kontinenten bekommt Heyde in-

zwischen täglich. Im Moment ist der 33-Jährige voll mit dem Bandcontest KulturBo beschäftigt, der bis Juli monatlich in der Trille läuft. „Die Gewinner der Vorrunden spielen im August beim Festival auf dem Stadtfest“, sagt Heyde.

Doch Musik ist nicht alles, womit die Feuerwache immer wieder Stadtgespräch in Loschwitz ist. Mitunter recht provokante Gemälde, Zeichnungen und Plastiken sind regelmäßig in der hauseigenen Galerie zu sehen. Ausgewählt werden die Künstler vom Galeriebeirat. Zehn Ausstellungen gibt es jedes

Jahr. Eine davon präsentiert Werke von Künstlern aus Dresdens Partnerstädten. Sie kommen unter anderem aus Thessaloniki in Griechenland. Seit drei Jahren läuft eine Kooperation zwischen Feuerwache und dem Land von Aristoteles. Geschäftsführer Hans-Peter Fischer ist eben aus Thessaloniki zurück, wo er Kontakte zu Universitäten und Vereinen geknüpft hat. In seinem Büro hängen überall Zettel mit griechischen Vokabeln. „Wir planen Projekte zum Thema Adoption und ökologischer Weinbau, die wir für andere Dresdner Vereine ver-

mitteln“, sagt der 52-Jährige. „Neben unserer künstlerischen Arbeit und 25 Musik- und Kunstkursangeboten fungieren wir auch als Kontaktstelle.“ Anders als andere Vereine hat die Feuerwache im Vorjahr auf ein großes Fest zum 20. Jubiläum verzichtet. Dafür soll die Volljährigkeit am 1. September mit Party und einer Überraschungsausstellung gefeiert werden. „An dem Tag vergessen wir die Zeiten, in denen wir um die Finanzierung unserer Arbeit gezittert haben“, so Fischer.

web feuerwache-loschwitz.de